

den 20. Oktober 1965

kü

Schweizerische Botschaft

L o n d o n

Bn.GB.822/USSR.820

ad Ref.: P.34.26.-HG/vz

Herr Botschafter,

Wir kommen zurück auf unseren Briefwechsel vom Juni 1964 betreffend die Einfuhr russischer Uhren in Grossbritannien. Es war damals die Rede davon, dass die britischen Behörden bereit wären, das Kontingent für russische Uhren wesentlich zu erhöhen. Die britische sowie auch die schweizerische Uhrenindustrie waren über die in Aussicht genommene Erhöhung sehr beunruhigt. Wir hatten Sie beauftragt, Herrn Gray vom "Board of Trade" hievon in Kenntnis zu setzen. Wir gestatten uns, in diesem Zusammenhang auf unser Schreiben vom 25. Juni 1964 zu verweisen.

Die Schweizerische Uhrenkammer macht uns soeben darauf aufmerksam, dass demnächst Besprechungen zwischen Vertretern der britischen und russischen Regierung über die Festsetzung von Kontingenten über die Einfuhr von russischen Uhren in Grossbritannien nach dem 1. Januar 1966 stattfinden werden. Für die Einfuhr von Uhren aus Russland besteht für die Zeit vom 1. Juni 1964 - 31. Dezember 1965 eine Quote von £ 250'000. Die Schweizerische Uhrenkammer befürchtet, dass die britischen Unterhändler sich unter dem Druck der Russen gezwungen sehen würden, dieses Kontingent zu erhöhen.

Die schweizerische Uhrenindustrie, welche seit 1946 mit der britischen Uhrenindustrie zusammenarbeitet, würde eine solche Massnahme als unfreundlichen Akt ihr gegenüber betrachten. Angesichts der heutigen russischen Preispolitik ist nicht von der Hand zu weisen, dass eine erneute Erhöhung der Quote sich nicht nur zum Nachteil der Interessen der schweizerischen Uhrenindustrie auf dem britischen Markt auswirken, sondern auch den Interessen der britischen Uhrenfabrikanten und des Importhandels zuwiderlaufen würde. Wir möchten Sie bitten, den "Board of Trade" in der Ihnen geeignet scheinenden Weise über die Besorgnisse der schweizerischen Uhrenindustrie zu unterrichten. Die "British Clock and Watch Manufacturers' Association" und die britischen Importeure werden sich übrigens in allernächster Zeit beim "Board of Trade" gegen eine Erhöhung der russischen Uhrenquote einsetzen.

- 2 -

Sie finden anbei Kopie der uns von der Schweizerischen Uhrenkammer zugegangenen Mitteilung. Auf die von ihr aufgeworfene Frage betreffend die russischen Dumping-Praktiken werden wir zu einem späteren Zeitpunkt zurückkommen.

Wir versichern Sie, Herr Botschafter, unserer ausgezeichneten Hochachtung.

Eidgenössisches Volkswirtschaftsdepartement  
*Der Vize-Direktor der Handelsabteilung:*

Beilage erw.

sig. Bühler